

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 17

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 3. Oktober, 1912

Nummer 3

Allelei aus Stadt und Land.

Jacob Reibold machte letzte Woche eine Geschäftsreise nach Wayne.

Glaus Reiffen nebst Frau und Mutter von Osmond, waren letzte Woche besuchsweise in Bloomfield.

Willie Lindworm und George Lindworm von Osmond, sind neue Mitglieder der „Germania“ Familie.

Nick Suckstorf, ein Neffe von John und August Suckstorf von Tremnor, Ia. war letzte Woche besuchsweise in Bloomfield.

Am Montag den 7. Oct. anfangend wird die Postoffice jeden Tag um 6 Uhr nachmittags geschlossen werden, anstatt wie üblich um 8 Uhr.

E. L. Weinandt reiste Dienstag nach Omaha, um sich ein Paar vergnügten Tage während der St.-Car.-Befestigung zu machen.

Ein Beschluss, den die Trinitatis-Gemeinde in ihrer Geschäfts-Versammlung fasste, lautet dahin, sich an der Kollekte für die Innere Missionssache des Herrn Dr. Friedrich zu beteiligen zu lassen. Herr Wm. Wallenstein wurde zum Kollektor erwählt. Jedes Mitglied wird um eine Gabe gebeten.

Glaus Thiebedemann und Frau von Westside, Ia., waren letzte Woche auf Besuch bei Freunden und Verwandten in Bloomfield.

N. A. Manle und Familie und E. F. Hilters und Familie reisten Dienstag nach Omaha, um an dem St.-Car.-Ben-Karnival teilzunehmen.

Am kommenden Sonntag wird im North View Schulhaus wieder Gottesdienst abgehalten werden von Herrn Pastor Ollenburg. Der Gottesdienst beginnt 10 Uhr. Man vergesse nicht die Kollekte für Seward.

Fritz Volkert von Sioux City war letzte und Anfangs dieser Woche hier auf einen wichtigsten Besuch mit seinen Söhnen Fritz und Henry. Auch stattierte Herr Volkert seinem Schwiegersohn Henry Burgard einen Besuch ab.

Martin Peters war letzte Woche in Clear Lake, S. D., um dort nach seiner Farm zu sehen. Herr Peters eignet in Deuel County eine Section Land, auf welchem er dieses Jahr eine gute Ernte hat.

Wm. Schmoldt hat das Wohnhaus von Herrn Le Blanc gekauft und wird dasselbe diese Woche mit seiner Familie beziehen. Bekanntlich hat Herr Le Blanc das Wegand'sche Haus gemietet und ist auch bereits in dasselbe eingezogen.

Herr und Frau Weigand haben ihr Wohnhaus an Herr Le Blanc vererbt und sind am 1. Oktober auf ihre nahe am Devils-Nest gelegene Farm übergesiedelt. Wir wollen hoffen, daß ihnen das Farm-Leben gut bekommt.

Frau Martin Peters und Tochter, Herr und Frau Nic Peters, Herr und Frau Johannes Suckstorf, und viele andere Leute von Bloomfield reisten Anfangs dieser Woche nach Omaha, um sich ein Paar vergnügten Tage gelegentlich der St.-Car.-Ben Befestigung zu gönnen.

Am Montag Mittag kehrte Henry Hafner mit Frau Gemahlin und Kindern seiner Kalifornien Reise zurück. Henry und Familie ist die Reise ausgezeichnet bekommen, ja so gut, daß sie diesen Winter nach dort zu gehen gedenken. Sie waren in Los Angeles, San Diego und San Francisco gewesen und sagen daß dort jetzt das schönste Wetter vorherrschte. Auch stattierte sie Henry's Bruder Detlef einen angenehmen Besuch in Santa Ana ab und ist es in dieser Stadt wo sich auch Henry mit seiner Familie nächsten Winter häuslich niederlassen wird. Ganz besonders interessant für sie war die Reise nach Imperial Valley, ungefähr 225 Meilen südlich von Los Angeles gelegen. Dieses Tal ist durch seine überaus großen Ernten überall bekannt und Alaska wird hier acht mal das Jahr geschnitten. Detlef Hafner läßt durch die Germania alle Bekannte in Bloomfield und Umgegend freundlich grüßen.

Entstirten.

Herr Claus Mumm, seit 4 Jahren ein Bewohner unserer Stadt, starb letzten Samstag früh morgens in einem Hospital zu Chicago, Ill.

Herr Claus Mumm wurde am 6. Oktober 1846 zu Tetenhusen, Schleswig-Holstein, geboren. Hier verlebte er seine Jugend und die besten Mannesjahre. Im Jahre 1871 trat er mit seiner Frau nun überlebenden Gattin Katharina Mumm, geborene Kuehl, in den heiligen Ehestand. Diese Ehe wurde mit 10 Kindern gesegnet, von denen 2 Söhne im jugendlichen Alter in die Ewigkeit voran gegangen sind.

Im Jahre 1892 zog Herr Mumm mit seiner Familie nach Amerika und zwar nach dem Staat Nebraska, wobei er sich in der Nähe von Omaha niederließ. Im Jahre 1903 verzog er mit seiner Familie in die Nähe von Bloomfield und sechs Jahre später in die Stadt.

Sein Gesundheitszustand war fast das ganze Leben hindurch ein guter. Aber seit etwa einem Jahr hatte ihn ein innerliches Leiden ergriffen, dasselbe erwies sich, nach den Aussagen der Ärzte zu urteilen, als Darmkrebs. Zwei Operationen hat er sich unterzogen, ein wurde in Bloomfield, die andere in Chicago ausgeführt, um seine Gesundheit wieder zu erlangen, aber ohne Erfolg. So entschlief er denn am 28. Sept. 1912 in einem Alter von nahezu 68 Jahren.

Außer seiner tiefgebeugten Gattin überlebten folgende Kinder den Dahingegangenen: Maria Koch zu Elkhor, Neb., Anna Armbrust, Lincoln Center, Kans., Katharina Hagge, Bloomfield, Peter Mumm, Bloomfield, John Mumm, Bloomfield, Jürgen Mumm, Bloomfield, Hans Mumm, Bloomfield, Margaretha Mumm, Bloomfield. Ferner vertrauten sein Ableben drei Schwiegersöhne, nämlich Henry Koch, Heinrich Armbrust und Claus Hagge, sowie zwei Schwiegertöchter, Bertha Mumm und Grace Mumm, und 30 Enkelkinder.

Vater Mumm war ein eifriges Mitglied der hiesigen Trinitatis-Gemeinde. Seiner Glaubens hat er sich nicht geschämmt, wie alle seine Nachbarn und Freunde wohl wissen. Wie er bekannte, bevor er seine Reise nach Omaha antrat, war er bereit zu sterben, wenn es so Gottes Wille sei, und Gottes Wille war es, wie wir auch sahen. Sein entseelter Körper wurde gefleht von der Trinitatis-Kirche aus zur letzten Ruhe gebettet. Sein Seelsorger, Herr Pastor Ollenburg predigte über das Wort Gottes II. Tim. 1, 12: „Ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiss, daß er kann mir meine Beilage bewahren bis an jenen Tag.“ Sein Leib ruhe in Frieden bis an jenen Tag der Auferstehung allen Fleisches.

Matile Sibbers gestorben

Am letzten Sonntag, den 29. Sept. wurde Matilde Sibbers, Tochter des Herrn Ambrosius Sibbers, zur letzten Ruhe gebracht. Herr Pastor Kabe leitete die Trauerfeier im Trauerhause, in der Kirche und am Grabe. Die Verstorbene wurde im Vestrum, Prov. Schleswig-Holstein (Deutschland), am 20. Juni 1891 geboren, daselbst auch getauft konfirmiert. Als Jungfrau unter acht Geschwistern, von denen ihr aber zwei im Lode vorangingen, wanderte sie im Frühjahr 1909 mit ihrem Vater, die Mutter war schon vor Jahren gestorben, nach Amerika aus und hat seitdem bei ihrem Bruder Peter Sibbers oder anderen Familienmitgliedern gelebt.

Sie erkrankte am 2. August d. J. und starb am 26. Sept. morgens 12:20, in dem jugendlichen Alter von 21 Jahren 3 Monaten 13 Tage. Ihr Krankenzustand zeigte von stiller Geduld und Geduldteuerbarkeit; ihr Sterben war ein Abscheiden im Glauben an ihren Erlöser und in der Gewissheit des ewigen Lebens. Ihr Hinscheiden betrauert außer dem gezeugten Vater und der Familie des Bruders hier in Amerika eine Schwester in Indien und drei Geschwister in Deutschland.

James Kolts und G. W. Rudersdorf von Leigh Neb., haben die Prayer & Waters Automobil Garage käuflich erworben und sich hier bereit gefühlvoll niedergelassen.

Marktbericht.

Jede Woche korrigiert von
Saunders-Wetland Company
Bloomfield, Neb., 3. Oct., 1912

Weizen	65
Korn (neues)	53
Falet	23
Koggen	46
Gerste	44
Hafer	45
Schwemmel	3.00
Butter	20
Eier	17
Kartoffeln	00

Plainview Korrespondent.

Herr Heinrich Evers und Familie begaben sich letzten Freitag per Automobil nach Plattsmouth Neb. und werden dort bei Verwandten und Bekannten einige Tage verweilen.

Vier starb letzte Woche Dr. Kile im Alter von 55 Jahren an Herzerleiden, sein Hingehen wird allgemein bedauert, er war nicht allein ein guter Arzt, sondern auch ein idealer Bürger und Nachbar.

Am politischen Horizont ist alleneil eine Sturmperiode eingetreten, die Aufmerksamkeit ist jetzt auf die Blitze von Herrn Wilson und das Donnern Roosevelts gerichtet, während Taft wenig von sich hören läßt. Herr Roosevelt und Umgebung scheinen es jetzt als ihre Hauptaufgabe zu betrachten, um Propaganda für sich selber zu machen und gute alte Demokraten wie Herrn Schallenberg, Morehead und andere mit Schmutz zu bewerfen.

Das Neueste von der Umgegend von Plainview ist eine neue Pferdekrankheit, die sich von Kansas über Nebraska verbreitet und in der Nähe von Plainview viele werthvolle Pferde und Fohlen hinraffte. Diese festsame Krankheit, die von Tierärzten als Blutvergiftung bezeichnet wird, befallt nur Pferde auf grünen Weiden und man nimmt an, daß dieselben durch ein giftiges Insekt oder giftige Pflanzen irgend einer Art herporgebracht wird. Nachdem die Farmer ihre Pferde von den Weiden genommen, sind die Krankheitsfälle sehr selten.

Choral-Society.

Am Mittwoch, den 9. Oktober wird die Bloomfield Choral-Society sich zum ersten Male versammeln. Herr Austin Abernathy, wohl der beste Gesangslehrer in Sioux City wird an diesem Tage hier erscheinen, um mit den Uebersichts-Stunden zu beginnen. Diese Choral-Society ist eine unabhängige Gesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Gesangkunst auf's Beste zu fördern. Jeder, groß oder klein, alt oder jung ist eingeladen dieser Gesellschaft beizutreten. Jedes Mitglied bezahlt einen monatlichen Beitrag von einem Dollar und Herr Austin Abernathy erhält ein Gehalt von \$100 als Gesangslehrer. Dies ist wohl eine seltene Gelegenheit für Gesangsliebhaber eine gute Ausbildung unter einem tüchtigen Lehrer zu bekommen, und da diese Choral-Gesellschaft von keine Kirche oder Loge abhängig ist, so sollte ein Jeder daselben beitreten. Ein guter Gesangs-Verein fehlt noch in Bloomfield und hier ist die Gelegenheit einen angezeigten ins Leben zu rufen. Wollt Du helfen?

Herr Wilhelm Dorow Jr. von Benning, Iowa, ein Schwager zu Herrn Pastor Dienburg, ist gegenwärtig zu Besuch hier.

Die ev.-luth. Trinitatis Gemeinde wird im nächsten Halbjahr den Gottesdienst eine halbe Stunde später beginnen, also 10. 30 Uhr vormittags.

Der Frauenverein der ev. luth. Trinitatis-Gemeinde wird sich am Donnerstag den 10. Oct. auf der Farm der Frau Louise Paulsen versammeln.

Vepten Freitag wurde die Schule hier, welche jetzt von H. Plagge bewohnt wird, auf öffentlicher Auktion an Ed. Reuand für \$70.00 per Aker verkauft.

Georg Rißke kehrte Montag von seiner Homeside in Süd Dakota zurück. Er legte die Reise mit seinem Gefährt und Wagen zurück und war 13 Tage unterwegs.

Gestorben.

Am 27. Sept., frühmorgens 5 Uhr starb im hiesigen Hospital an den Folgen eines Bruchleidens die Ehefrau Elisabeth Eggers geb. Hoimle im Alter von 42 Jahren 7 Monaten und 14 Tagen. Die Verstorbene war eine Tochter des Christian Hoimle und dessen Ehefrau Anna geb. Jürgensen und wurde am 13. Feb. 1870 in Clinton Co., Ia., geboren und hieselbst auch getauft. Sie verheiratete sich im Jahre 1888 und hat hier bei Bloomfield mit ihren sie überlebenden Gatten Friedrich Eggers seit etwa 27 Jahren gewohnt. Die Ehe wurde mit acht Kinder gesegnet, von denen drei am Leben sind. Es trauern um sie der gebeugte Gatte mit drei Kindern von denen das älteste 15 Jahre alt ist, und drei Brüder hier in Amerika neben anderen Anverwandten. Die Beerdigung fand am 1. Oct. statt. Herr Pastor Kabe leitete die Begräbnisfeierlichkeiten.

Wausa Korrespondent.

Frau John Thorrell kehrte am Donnerstag von einem monatlichen Besuch bei Verwandten in und bei Chicago wieder nach Hause zurück.

Frl. Dora Sultman wird diesen Winter in Chicago verbringen.

Letzten Sonnabend fand hier die Versammlung vieler Farmer zwecks Gründung eines Farmers Instituts. Folgende Beamte sind erwählt worden: Andrew Lindberg, Präsident; A. J. Wanks, Vice Präsident; C. B. Holmquist, Sekretär und Schatzmeister; Mandus Swanson, N. W. Biglow und R. G. York, Mitglieder des Komitees.

John Mosler mit John Binger und Familie machten eine Reise nach Crofton in Martins Auto am Freitag, um die August Binger Familie zu besuchen. Oscar Wamberg und Familie von Wayne besuchten Verwandte hier über Sonntag.

Lezte Woche verkaufte Alwin Griffohne seine Cream-Pation an Herrn Woods von Bloomfield.

Wohl die schönste mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten ausgestattete Farmwohnung besitzt wohl ohne Frage Herr Peter Lindberg. Seine stattliche Residenz wird mit heisser Luft geheizt und hat eine vollständiges Wasserleitungs-System, welches durch das ganze Haus geht. Herr Lindberg kann sich mit Stolz rühmen, die schönste Wohnung in dieser Gegend zu besitzen.

Eine schöne Hochzeit fand am Mittwoch in der Residenz von John Harrhues statt, als Frl. Annie Harrhues, Tochter von Herr und Frau John Harrhues mit Herrn Martin A. Paulson von Council Bluffs, Ia., zum heiligen Ehestande getraut wurden. Nach einer kurzen, der Feier angemessenen Rede, wurde ein feines Hochzeitmahl serviert, dem auch von den in großer Anzahl erschienenen Gäste tüchtig zugespöckelt wurde.

Die Paket Post

In nachstehender Tabelle finden die Leser die Raten für das neue Paketpostgesetz, welches am 1. Januar 1913 in Kraft treten wird. Bis zu 4 Unzen wird jedes Paket, ungesichert der Entfernung für 1 Cent pro Unze befördert. Ueber 4 Unzen sind die Raten wie folgt:

Stadt	Pkt.	Pkt.
Stadt	05	05
50 Meilen	05	03
150 Meilen	06	04
300 Meilen	07	05
400 Meilen	08	06
1,000 Meilen	09	07
1,400 Meilen	10	08
1,800 Meilen	11	09
Ueber 1800 Meilen	12	12

Jeder Briefel kann durch die Post befördert werden, so lange das Gewicht 11 Pfund nicht übersteigt und die Größe des Pakets in einer Richtung 27 Zoll nicht überschreitet. Natürlich sind alle solche Sachen ausgeschlossen, welche andere Sendungen der Post beschädigen.

Zu verkaufen

Haus mit drei Etagen. Dieses ist ein sehr neues Haus mit fünf Zimmern und in guter Verfassung. Preis \$1,050
G. A. Steffen,
Bloomfield, Neb.

Dr. Regan, Zahnarzt. Nachfolger von Dr. Wullen. Telephone 90.

— Leset den Bestellzettel auf einer anderen Seite der „Germania.“

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. L. G. Bleik.

Höchste baar Preise werden bezahlt für Cream in N. A. Beach's Station.

Der alte Mann kauft noch immer Cream in der Hanford Cream Station.

Geht nach dem Farben- und Wandtapedeten-Laden für die besten Farben und Wandtapedeten.

Bringt euren Rahm zur ersten Thür westlich von Filter's Laden.

N. A. Beach.

Vergesst nicht den Farben- und Wandtapedeten-Laden, wenn Ihr am Hausreparieren seid.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Gebis. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zahnkommone Bedienung.

Von nächsten Sonntag ab an wird mein Schlachtermessung jeden Sonntag während des Winters geschlossen sein.
Louis Volpp.

Sehen erhalten eine reiche Auswahl seiner Juwelen, sowie ein reiches Assortment schöner Silberwaaren.

A. J. Schröder,
gegenüber der Postoffice

Bringt eure Nähmaschine zu dem Möbel-Laden in Bloomfield, wenn dieselbe der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.

C. E. Prescott.

Da ich mich jetzt gegenüber meinem alten Geschäftszweck in den früheren Perry Drug Store geklärt niedergelassen habe, lade ich hiermit alle Damen von Bloomfield und Umgegend herzlich ein, mein reichhaltiges Lager von gepulverten Hüten zu besichtigen.

Frl. Bertha M. Voelte.

Jim Bruhn, der südlich von der Stadt wohnt, hat kürzlich bewiesen, daß er mehr musikalisches Gehör besitzt, als ihm jemand zutraute. Seit Jahren hatte er eine Orgel im Hause, auf der er musizierte. Als er neulich zur Stadt kam und eins der Hamilton Pianos hörte, wurde ihm ganz wunderbar zu Mute. Schweren Schrittes und mit gebeugtem Kopfe ging er nach Hause und verordnete daß in der Stadt gehörte Stück auf seiner Orgel zu spielen. Aber schon die ersten Klänge dieses Instrumentes wiederstrebte seinen musikalischen Gefühlen. Heute spielt er dasselbe Stück in seinem Hause auf einem Hamilton Piano und schaut vergnügt darin.

Dankfagung.

Herzlichen Dank allen Tönen, welche unserer teuren Entschlafenen das letzte Geleite gaben, ganz besonders aber gedenken wir der selbstlosen und tatkräftigen Hilfe unserer Nachbarn bei der zwar kurzen, aber heiligen Krankheit der lieben Hingeschiedenen und auch der Freunde aus der Stadt in dieser Zeit. Hochmal's herzlichen Dank.

Familie Sibbers.

Randolph Korrespondenz.

Die ev. Luth. Kirche wird am Sonntag den 10. Oktober ihr Missionfest feiern.

Die Implement-Hirnar Lur und Galbur hat den alten Boughn Store gekauft und wird jetzt, nachdem er für diesen Zweck umgebaut wurde von ihnen bezogen.

John Proff und Frau von Bloomfield besaßen die letzte Woche zum Verkauf und Geburtstags feiern der Bräuer Hug und Fritz Krohn in Randolph.

Am Freitag den 27. Sept. wurde hier die Einweihung der Columbia Loge C. d. F. statt. Der Besuch der Mitglieder war aber nicht sehr groß, weil es den ganzen Tag unangenehm regnete. Doch fanden sich 11 Mitglieder der Wayne Loge mit den

Zuge ein und mit Ihnen Vorsitzendes des Großverwaltungsrat Herr Wm. Biggen, Mo., von welchen denn die Einweihung vollzogen wurde. Folgendes Programm wurde ausgeführt: 1. Willkommen. 2. Einweihungsakt. 3. Gesangsvortrag. 4. „Angeführt“. 5. „Professor Duany“. 6. Gesangsvortrag. 7. Abend Essen und Pause. 8. Gesangsvortrag. 9. „Der Kriminal Verbrecher“ 10. „Die letzten zwei Thaler“. Sämtliche Stücke wurden vortrefflich gespielt. Namentlich fanden die Lieber allgemeinen Beifall. Die Mitglieder der Wayne Loge verließen die Halle mit dem Gefühle einen vergnügten Abend verleben zu haben und fuhren mit Frachttage heim. Die Halle wurde im Frühjahr von den Loge erworben und zweckmäßig eingerichtet und ist die Columbia Loge No 6 jetzt eine der weingsten Logen in State, welche ein eigenes Heim besitzen.

Diese Woche verkaufte Louis Holz sein schlussiges Herrenkleider Geschäft an zwei Herren aus Pierre. Herr Holz ist Major von Randolph und werden wir hoffen, daß derselbe in unserer Mitte verbleibt.

Peter Trietgen verkaufte sein Pumpen- und Windmühlen Geschäft an seinen Mitinhaber Anton Helms.

Am Sonnabend, den 12. Oct., wird von der Columbia Loge No. 6 das Programm der Hallen-Einweihung wiederholt, weil es vielen Mitgliedern des schlechten Wetters wegen nicht möglich war, derselben am 21. Sept. beizuwohnen. Auch Nichtmitglieder werden an den Abend Zutritt haben.

Auf Seite 7 ist diese Woche ein Artikel unterlaufen. Die 6. Spalte sollte sein wie jetzt die 4. ist, und die 9. Spalte sollte sein wie jetzt die 5. ist auf Seite 9 in der 1. Spalte.

Gaus zu verkaufen.

Ein 9 Zimmer Haus in der Nähe des Opera Hauses mit Badezimmer, Einrichtung für heißes und kaltes Wasser, gute Kilerie mit 1½ Lots ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an den Eigentümer
Glaus Mey,
Wanne, Neb.,

oder man kann Näheres erfahren in der Office der „Germania.“

Ein 9 Zimmer Haus in der Nähe des Opera Hauses mit Badezimmer, Einrichtung für heißes und kaltes Wasser, gute Kilerie mit 1½ Lots ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an den Eigentümer
Glaus Mey,
Wanne, Neb.,

oder man kann Näheres erfahren in der Office der „Germania.“

Auf Seite 7 ist diese Woche ein Artikel unterlaufen. Die 6. Spalte sollte sein wie jetzt die 4. ist, und die 9. Spalte sollte sein wie jetzt die 5. ist auf Seite 9 in der 1. Spalte.

Ein 9 Zimmer Haus in der Nähe des Opera Hauses mit Badezimmer, Einrichtung für heißes und kaltes Wasser, gute Kilerie mit 1½ Lots ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an den Eigentümer
Glaus Mey,
Wanne, Neb.,

oder man kann Näheres erfahren in der Office der „Germania.“

Aus dem Staate.

Ein letzten Donnerstag in dem Welber und Velber Implement Store in York ausgebrochenes Feuer richtete ein Schaden von \$1000 an, der jedoch durch Versicherung gedeckt ist.

In der Nähe von Stanton, Neb. wurden von der Weide H. Verme's 35 Kinder gestohlen und an einen Schlachter in Winfield für \$9000 verkauft. Sheriff James R. Studer ist es nun gelungen, den Dieb in der Person von Clarence Montgomery zu verhaften und hinter Schloß und Riegel zu bringen.

Die Pferdeschenke, die den Farmern in vielen Teilen unseres Staates so schwere Verluste brachte, ist im Abnehmen und die Fälle von Vieberhehlung nehmen ab. Die Behörden managen vor dem Kauf von Impfmitteln und anderen Medicamenten die Viehbesitzer nichts helfen. Eine Aenderung in der Fütterung scheint das einzige Mittel zu sein, um der Krankheit vorzubeugen.

In Grand Island wurde der 52-jährige Farmer G. W. Noble verhaftet unter der Auflage die 9-jährige Ludie Gunnison angegriffen zu haben. Abends verhaftet sich hunderte Leute vor dem Gefängnis und es wurde befürchtet, daß ein Putschversuch gemacht werden würde, doch zeigte offenbar der geeignete Führer dazu und alles verlief friedlich.

Bei einem letzten Donnerstag in Benkelman entzündeten Feuer brannte der Laden von J. D. Herman vollständig nieder einen Schaden von \$6,000 verursachend. Wegen schlechter Witterung verbreitete sich das Feuer mit großer Gile, und das angrenzende Gebäude von J. A. Gallaier wurde ebenfalls gänzlich eingestürzt und ein Schaden von \$3,000 angerichtet. Herman hatte für \$4,000 versichert, während Gallaier nichts versichert hatte.